

Grundwissen Geographie 10

- **Analphabetismus:** Aufgrund mangelnder Bildung oder bestimmter kultureller Einflüsse können manche Menschen nicht lesen/schreiben. Häufig wird der Anteil der Analphabeten (älter als 15 Jahre) als wichtiges Merkmal zur Kennzeichnung des Entwicklungsstandes eines Landes gebraucht.
- **Anthropogener Treibhauseffekt:** Dies ist der vom Menschen verstärkte natürliche Treibhauseffekt. Durch menschlichen Einfluss aus Industrie, Verkehr und Landwirtschaft steigt der Anteil der Treibhausgase in der Atmosphäre. Als Folge wird ein größerer Teil der von der Erdoberfläche ausgehenden langwelligen Wärmestrahlung absorbiert u. die Gegenstrahlung verstärkt → Temperatur steigt.
- **Cash Crops:** Agrarprodukte, die ausschließlich zum Verkauf angebaut werden und überwiegend dem Export dienen, z. B. Kaffee.
- **Chemische Verwitterung:** Veränderung und Umwandlung von Gesteinen an der Erdoberfläche durch chemische Prozesse (z. B. Lösungsverwitterung, Kohlensäureverwitterung, Hydrolyse).
- **Corioliskraft:** Dies ist die Trägheitskraft, die bei der Bewegung auf rotierende Körper wirkt. Infolge der Erdrotation verursacht sie die Ablenkung der Winde (auf NHK nach rechts/auf SHK nach links).
- **Desertifikation:** Ausbreitung von Wüsten und wüstenähnlichen Verhältnissen in Gebiete, in denen aufgrund der natürlichen klimatischen Verhältnisse keine Wüsten sein dürften. Ursache: Übernutzung durch den Menschen;
- **Entwicklungsländer:** Staaten, die in Bezug auf ihre wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklung einen relativ niedrigen Stand aufweisen.
- **Fairtrade:** Bezeichnung für einen gerechten und nicht nur gewinnorientierten Austausch in der Welt.
- **Food Crops:** Anbaufrüchte, die zum Verzehr durch die eigene Bevölkerung angebaut werden.
- **Fossile Grundwasserreserven:** natürliche Grundwasserspeicher, die in einer vorzeitlichen Klimaperiode entstanden sind.
- **HDI:** Maßzahl für den Stand der menschlichen Entwicklung in einem Land. Indikatoren: Lebenserwartung, Bildungsgrad, Pro-Kopf-Einkommen → Industrie-, Schwellen-, und Entwicklungsland
- **Informeller Sektor:** Vom Staat nicht kontrollierter Wirtschaftsbereich, in dem die Menschen ohne soziale Absicherung, aber auch ohne Steuern zu zahlen, arbeiten. Kinderarbeit findet häufig im informellen Sektor statt.
- **ITC:** Bereich der äquatorialen Tiefdruckrinne, in dem die Passate der Nord- und Südhalbkugel der Erde zusammenkommen. Die ITC verlagert sich jahreszeitlich mit dem Sonnenstand.
- **Landflucht:** Wanderungsbewegung größeren Ausmaßes aus dem ländlichen Raum in Städte, ausgelöst in der Regel durch unzureichende Lebensbedingungen auf dem Land.
- **Landgrabbing:** großflächiger Erwerb von Boden durch in- oder ausländische Privatpersonen, Konsortien oder sogar Staaten im wirtschaftlich schwachen Ausland.
- **Medina:** Altstadt einer orientalischen Stadt, die sich meist innerhalb der Stadtmauern befindet.
- **Migration:** alle Formen der Wanderung, bei denen Menschen dauerhaft ihre Heimat verlassen.
- **Natürlicher Treibhauseffekt:** Fähigkeit der Atmosphäre, die Energieverluste der Erdoberfläche durch Ausstrahlung zu kompensieren und so ein Auskühlen der Erde zu verhindern.
- **Niederschlagsvariabilität:** Schwankungsbreite des Niederschlags in Bezug auf den langjährigen Mittelwert.
- **Nomadismus:** Dies ist eine überwiegend auf Viehwirtschaft beruhende Wirtschaftsform einer gesellschaftlichen Gruppe (Vollnomadismus/Halbnomadismus).
- **Oase:** Gebiet in Trockenräumen, das sich durch reicheren Pflanzenwuchs gegenüber der wüstenhaften Umgebung auszeichnet (Quell-, Grundwasser-, Flussoase).

- **Orient:** diente ursprünglich zur Abgrenzung vom westlich gelegenen Okzident. Heute: Naher Osten und die arabisch-islamische Welt - einschließlich Türkei, Iran, Afghanistan und Nordafrika;
- **Passat:** ganzjährige, richtungsbeständige Luftströmungen zwischen den subtropischen Hochdruckgebieten und der äquatorialen Tiefdruckrinne (ITC). Die Erdrotation bewirkt auf der Nordhalbkugel eine Ablenkung als Nordostpassat, auf der Südhalbkugel als Südostpassat.
- **Savanne:** Vegetationszone der wechselfeuchten Tropen und Subtropen. Nach Dauer der Regen- und Trockenzeiten verändern sich die Anteile von Gras- und Holzgewächsen. Man unterscheidet:
 - Feuchtsavanne, mit einer Dauer der Regenzeit von 7—9 Monaten und hohem Elefantengras sowie größeren Baumgruppen;
 - Trockensavanne, mit einer Dauer der Regenzeit von 4—7 Monaten und nur noch etwa 1 Meter hohen Gräsern sowie vereinzelt geschlossenen Baumgruppen;
 - Dornsavanne, Dauer der Regenzeit von 2—4 Monaten und überwiegend dornigen Busch- und Baumarten. Eine geschlossene Grasdecke bildet sich hier nicht aus.
- **Shifting cultivation:** Oberbegriff für mehrere Formen der ackerbaulichen Nutzung in den Tropen, bei denen ein Wechsel der Anbauflächen erfolgt.
- **Souk:** wirtschaftliches Zentrum einer typisch orientalischen Stadt.
- **Subtropen:** Klimazone zwischen der tropischen Zone und der gemäßigten Zone auf der NHK/SHK
- **Tageszeitenklima:** Temperaturschwankungen während des Tages > als die während des Jahres.
- **Thermohaliner Antrieb:** Meeresströmungen werden häufig durch eine unterschiedliche Temperatur und einen unterschiedlichen Salzgehalt hervorgerufen.
- **Tropen:** Klimazone beiderseits des Äquators zwischen dem nördlichen und südlichen Wendekreis. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei etwa 25°C.
- **Tropischer Regenwald:** Waldtyp der immerfeuchten Tropen (>2000 mm Niederschlag pro Jahr, gleichmäßig hohe Temperatur von 25—28°C).
 - großer Artenreichtum! (ca. 3000 immergrüne Baumarten, Schling- und Kletterpflanzen)
 - üppiges Wachstum mit Baumriesen über 60m Höhe
 - ausgeprägter Aufbau der Pflanzen in 4—5 Stockwerken. Wichtiger Sauerstofflieferant und Klimaregulator der Erde.
- **Wüsten (Hamada, Serir, Erg):** Gebiet, in dem aufgrund großer Trockenheit (Trockenwüste) oder geringer Temperaturen (Kälte- oder Eiswüste) von Natur aus nur spärliches Pflanzenwachstum möglich ist; in Trockengebieten unterscheidet man nach der Oberflächenbeschaffenheit: Felswüste (Hamada), Kieswüste (Serir) und Sandwüste (Erg).
- **Zenitalregen:** So werden die Gewitterregen im tropischen Tiefdruckgürtel genannt, weil sie dann losbrechen, wenn die Sonne am höchsten Himmelspunkt, also im Zenit steht.